

	<p>Objekt: Fluss im Gebirge</p> <p>Museum: Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz Robinienweg 5 03042 Cottbus 0355-75150 info@pueckler-museum.de</p> <p>Sammlung: Carl-Blechen-Sammlung der Stadt Cottbus bei der Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz</p> <p>Inventarnummer: SFPM-CBS/394</p>
--	--

Beschreibung

Cottbus besitzt mit 211 Arbeiten den größten Sammlungsbestand an Werken von Hugo Harrer, der für viele Jahre in Italien lebte. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts war er ein wichtiger Vertreter der Architektur- und Landschaftsmalerei und war auf vielen deutschen Kunstausstellungen vertreten. Die meisten seiner Werke sind dabei Studien und Skizzen - nur ungefähr achtzehn Gemälde wurden von ihm vollendet, "(...) wobei die Grenzen zwischen Studie und abgeschlossenem Werk fließend sind. (...). Ein Konvolut von acht Rötelzeichnungen von Kopf- und Personenstudien scheint nicht recht in den Bestand zu passen. Aufgrund der sehr feinen Ausführung ist die Zuschreibung an Harrer zu hinterfragen." (Katschmanowski, 2022, S. 126).

Grunddaten

Material/Technik: Sepia
Maße: HxB 26.5 x 44 cm

Ereignisse

Gezeichnet wann 1860
wer Hugo Harrer (1836-1876)
wo
[Geographischer Bezug] wann
wer
wo Schloss Branitz

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer Hugo Harrer (1836-1876)

wo

Schlagworte

- Fluss
- Gebirge
- Landschaft
- Landschaftsstudie
- Sepia
- Sepiazeichnung

Literatur

- Katschmanowski, Christian (2022): Hugo Paul Harrer (1836-1876), In: Jahrbuch für Brandenburgische Landesgeschichte, Bd. 73. Berlin, S. 123, 126